



Titel des Films:			
Jung gegen alt - Generationenkonflikt 2.0			
Thema der Unterrichtssequenz:			
Haben die „Alten“ in der Politik das Sagen?			
Schularten:	Mittelschule		
Jahrgangsstufen:	7 - 10	Fächer- gruppe:	Sozialkunde, Geschichte, Deutsch
Zeitungsumfang:	60 – 90 Minuten		
Fächerübergreifende Bildungsziele:			
Politische Bildung, Werteerziehung, Medienbildung			



Sachinformation:

Fridays for Future-Demonstrationen, Protestvideos von YouTubern: Junge Menschen fordern nachdrücklich Mitsprache. Sie erheben den Vorwurf, Politik würde von den „Alten“ gemacht werden. Tatsächlich wird aufgrund des demografischen Wandels die deutsche Bevölkerung immer älter. Dieses „Älterwerden“ spiegelt sich auch in unseren Parlamenten wider. Das Durchschnittsalter im Bundestag liegt bei knapp 50 Jahren. Laut Prognosen wird dieser Sachverhalt in den kommenden Jahren immer größere Auswirkungen auf unser alltägliches Leben haben.



Sequenzen Film:

Minute	Inhalt
0 – 0:58	Einführung durch Moderator Ramo Ali. Allgemeine Informationen über das Wahlalter in der Politik. Darlegung des Konfliktes „Haben die Alten in der Politik das Sagen?“
0:59 – 2:48	Straßenumfrage: „Haben wir eine <i>Alte-Säcke-Politik</i> ? Die Mehrzahl der Befragten ist davon überzeugt, dass „die Alten“ in Deutschland das Sagen haben. Dennoch befürworten sie den Aktivismus der jungen Leute wie er sich z. B. in Fridays for Future zeigt. Abschließend erfolgt eine Zusammenfassung durch den Moderator.
2:49– 5:58	<ul style="list-style-type: none"> Die Mitglieder der Generationen Stiftung werden bei einer Aktion in Berlin begleitet. Dabei blockieren sie für SUV-Fahren die Straße und fragen nach dem Sinn eines SUVs in der Großstadt. Interview mit Simon Rinn über die Aktion SUVs in der Großstadt. Dabei erklärt er, dass die Stimme junger Menschen in der Politik nicht vertreten sei und nur extreme Maßnahme ihnen Gehör verschaffen würden. Interviews mit einem SUV-Fahrer
5:59 – 8:23	Begriffsklärung: „Generationengerechtigkeit“ <ul style="list-style-type: none"> fares Verhältnis zwischen den Generationen demografische Entwicklung als Ursache für eine alternde Bevölkerung Generationenvertrag Problem des Klimaschutzes

8:24 – 10:17	<p>„Wir kündigen den Generationenvertrag“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine weitere Aktion der Mitglieder der Generationen Stiftung wird begleitet. Die Problematik des Generationenvertrages wird thematisiert und die Aktivistinnen und Aktivisten sind der Meinung, dass dieser nicht mehr aufgehen wird. Mit Plakatierungen in Berlin wollen sie darauf aufmerksam machen. • Interview mit der Aktivistin Sarah Hadj-Ammar über die Beweggründe der Aktionen. • Zusammenfassung durch den Moderator und Vergleich mit syrischem Rentensystem
10:18 – 12:37	<p>Interview mit dem „Anwalt der Jungen“ Dr. Wolfgang Gründinger (Demokratieforscher)</p> <p>Er verweist darauf, dass in Deutschland momentan das Augenmerk auf der älteren Generation liegt, und dass der Bildungshaushalt im Vergleich zum Rentenhaushalt immer mehr gekürzt werde. Er kritisiert, die Alten hinterließen ein Bildungssystem, das die Jungen nicht auf die Zukunft vorbereite. Gründinger ist davon überzeugt, dass Gerechtigkeit für Junge nur mithilfe der Senkung des Wahlalters möglich sei, da das ganze „Volk“ berücksichtigt werden solle.</p> <p>(Achtung: die schwarze Null hinsichtlich Corona muss thematisiert werden)</p>
12:39 – 16:05	<p>Mitspracherecht in der Politik – Wer darf in Deutschland wählen? Und ab wann?</p> <p>Zahlen und Fakten</p>
16:06 – 20:42	<p>Überblendung zu Rezos Video „Zerstörung der CDU“ – Politik in den sozialen Medien</p> <p>Interview mit Rayk Anders (Politik-Blogger) über die zeitgemäße Nutzung sozialer Medien durch die Politik. Dabei kritisiert er, dass die Politik den Sprung in die digitale Welt zu langsam vorantreibt. Die Politik muss den Kontakt zur Jugend halten, da durch den demografischen Wandel die Stammwähler weniger werden.</p> <p>Der Moderator Ramo Ali und Rayk Anders untersuchen die digitalen Auftritte von Politikern und stellen dabei fest, dass der Content eher nicht an Jüngere gerichtet ist.</p> <p>Abschließend werden verschiedenen Herausforderungen zwischen den Generationen angesprochen.</p>
20:43 – 23:10	<p>Interview mit dem ehemaligen Abgeordneten und Bundestagspräsidenten Dr. Wolfgang Thierse über die Vorwürfe der jungen Generation, dass die Alten zu wenig für den Planeten getan haben. Thierse räumt ein, dass die ältere Generation zu wenig gemacht habe. Eine Kündigung des Generationenvertrages hält Thierse für absolut falsch</p>
23:11 – 27:13	<p>Interview mit Annika Popp, der jüngsten Bürgermeisterin in Bayern.</p> <p>Sie lebt in einem Mehrgenerationenhaus und berichtet über den Alltag. Meinungen/Einschätzungen verschiedener Familienmitglieder werden eingeholt.</p> <p>Abschließend wird Annika Popp über das Ehrenamt der Bürgermeisterin und damalige Herausforderungen befragt. Darüber hinaus nennt sie parteipolitische Hindernisse für junge Menschen sich aktiv in den politischen Prozess einzubinden.</p>
27:14 – 27:51	<p>Abschluss und Zusammenfassung durch den Moderator Ramo Ali</p>



Angestrebter Kompetenzerwerb:

- I. Die Schülerinnen und Schüler erwerben die Fähigkeit zur Analyse von Sachverhalten in Politik, Gesellschaft und zur Einordnung in größere Zusammenhänge, um zu einem eigenständigen Urteil zu gelangen.
- II. Sie lernen Staat, Politik und Gesellschaft zu verstehen und wirken – ihrem Alter gemäß – verantwortungsbewusst und solidarisch. Anhand der Jugendinitiative Generation Stiftung lernen die Schüler*innen eine Möglichkeit einer friedlichen politischen Einflussnahme kennen. Sie erkennen Ursachen und Herausforderung hinsichtlich des demografischen Wandels.
- III. Sie zeigen die Fähigkeit zu Empathie und Perspektivenübernahme, zeigen sich kooperationsfähig und berücksichtigen demokratische Spielregeln.



Stundenverlauf im Überblick

Zeit	Inhalt	Sozialform/ Methode	Material
5	<p><u>Einstieg</u></p> <p>L erteilt den Schülerinnen und Schülern (SuS) den Arbeitsauftrag: Schätze das Durchschnittsalter im Bundestag. L sammelt Ergebnisse</p> <p>Recherchiere im Internet das Durchschnittsalter des deutschen Bundestages. → 49,7 Jahre</p> <p>Stundenfrage: Haben die „Alten in der Politik das Sagen?“</p>	L-S-G Impuls	AB/PDF Einstieg Smartphone Internet
25	<p><u>Erarbeitung</u></p> <p>Anhand des Arbeitsauftrags 1 lernen die SuS die „Generation Stiftung“ kennen. Die Jungaktivisten polarisieren durch verschiedene Aktion, wie z. B. durch das Aufhalten von SUV-Fahrerinnen und fahrern in Großstädten. → Weitere Informationen erhalten die SuS im unten aufgeführten Link.</p> <p>Arbeitsauftrag 2 verdeutlicht, dass Jugendliche im politischen Prozess nur wenig beteiligt sind. Dabei werden Verfehlungen der älteren Generation kritisch beleuchtet. Abschließend wird die seit längerer Zeit geforderte Debatte über das U18-Wahlrecht thematisiert. → Hinweis: Dieses Thema kann isoliert als Pro/Contra-Debatte behandelt werden.</p> <p>Arbeitsauftrag 3 legt Möglichkeiten der politischen Mitwirkung 2.0 über digitale Plattformen dar. Die SuS erstellen einen möglichen Post zu einem Thema in einem Sozialen Netzwerk.</p>	L-S-G EA PA	Videoausschnitt Film BR Arbeitsblätter
15	<p>Präsentation der Ergebnisse im Plenum</p> <p>Die SuS präsentieren ihre Ergebnisse im Plenum.</p>	L-S-G	Tafel oder ähnliches

10	Vertiefung Pro/Contra Sammlung. Was spricht für junge Politiker? Was spricht für ältere Politiker? L sammelt Antworten von Schüler*innen	L-S-G	Tafel oder ähnliches
Aus-blick	Reflexion L stellt Reflexionsfrage an Schüler*innen Was habe ich heute gelernt? Werde ich mich bereits in jungen Jahren politisch engagieren?	L-S-G	



Benötigtes Material:

Jung gegen alt - Generationenkonflikt 2.0

<https://www.br.de/mediathek/video/respekt-demokratie-einfach-erklaert-jung-gegen-alt-generationenkonflikt-20-av:5d4aebac4dcdb1001b23cda4>



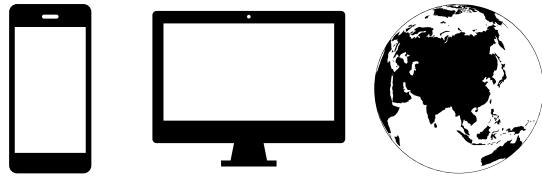
Weiterführende Informationen und Links:

Generation Stiftung

<https://www.generationenstiftung.com>


Bundeszentrale für politische Bildung

<https://www.bpb.de/politik/innenpolitik/demografischer-wandel/>



Recherchiere im Internet das Durchschnittsalter der Abgeordneten des deutschen Bundestages.

Arbeitsauftrag 1


 **A. Erkläre**, um wen es sich bei der *Generation Stiftung* handelt.



Beschreibe die Aktionen und Beweggründe für ihr Engagement. Beantworte mithilfe der Filmausschnitte 2:49 bis 5:58 und 8:24 bis 10:17.

Generation Stiftung:

Aktionen und Beweggründe:

 **B. Wie bewertest du die Aktionen der *Generation Stiftung*? Begründe und tausche dich** anschließend mit einer/m Mitschüler*in **aus**.



 **C. Generationengerechtigkeit**

1. Erkläre mithilfe des Filmausschnittes 5:59 bis 8:23 den Begriff „Generationengerechtigkeit“ in eigenen Worten.



2. Erläutere, warum viele der Meinung sind, dass es keine Gerechtigkeit mehr zwischen der jüngeren und älteren Generation gibt.

Arbeitsauftrag 2



? JUNG v.s. ALT ?



1. Fühlst du dich als Teenager durch die derzeitige Politik vertreten? **Begründe.**

2. **Tausche** dich mit einer Mitschülerin bzw. einem Mitschüler aus. **Diskutiert**, was passieren muss damit junge Menschen in der Politik Gehör finden.



3. Der Demokratieforscher Dr. Wolfgang Gründinger wird als der „Anwalt der Jungen“ bezeichnet.



- **Notiere stichpunktartig**, welche Maßnahmen nötig wären, um die Stimme der Jugend in der Politik zu stärken. _____

- **Erläutere**, welche Verfehlungen er der älteren Generation in der Politik vorwirft.

4. Fakten-Check: Wählen unter 18? - Wo geht's?

-  1. Generell gilt in Deutschland ein Wahlrecht ab 18 Jahren. In den Ländern und Kommunen gibt es aber Unterschiede.

Erkläre dies mithilfe des Filmausschnittes 12:39 – 16:05.



2. Österreich gilt als Vorreiter beim Thema Wahlrecht unter 18 Jahre.

Erläutere, warum die Wahlbeteiligung der unter 18 Jährigen in Österreich besonders hoch ist?



C. Politik in den sozialen Medien

1. Der YouTube-Blogger Rayk Anders wirft der Politik vor, sie habe den Kontakt zu jungen Menschen verloren.



Notiere die Gründe mithilfe des Filmausschnittes 16:06 – 20:42.

2. Stelle dir vor, dass du mit 18 Jahren als Abgeordneter in den Landtag gewählt wurdest. Wie würdest du einen Beitrag auf einem sozialen Netzwerk wie Instagram, Facebook, usw. gestalten?
Erstelle einen Eintrag digital oder analog.



3. **Vergleiche** deinen Post mit einer Mitschülerin/mit einem Mitschüler.
Gebt euch über euren Beitrag ein **Feedback**

